



Informationsblatt

9. Jg. / Juni 1979

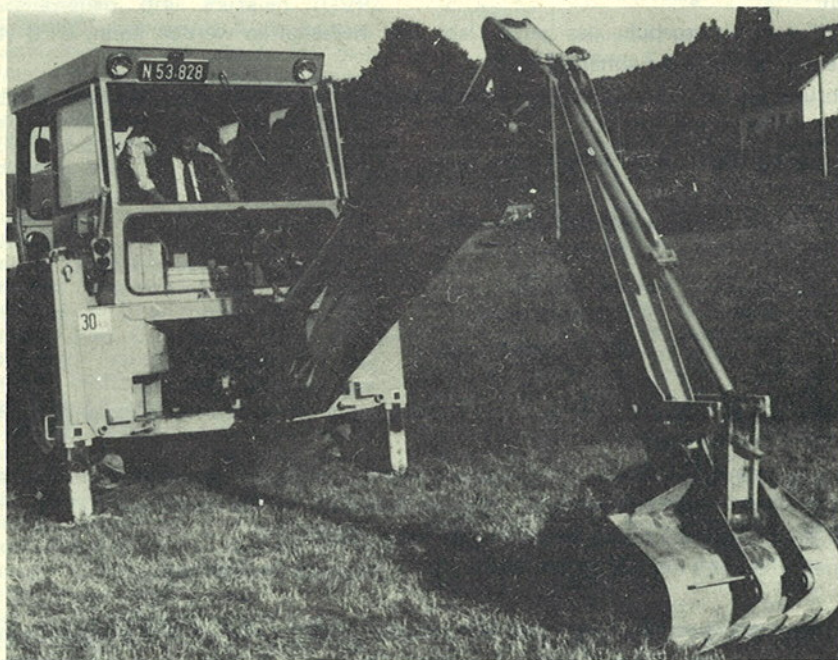
Erscheint vierteljährlich

Nummer 31

Verlagspostamt 3034

Erscheinungsort Maria Anzbach

Spatenstich zur Wohnhausanlage



Mit einem Dinosaurier des 20. Jahrhunderts vollzieht LHStv. Ludwig den symbolischen Akt des „Ersten Spatenstiches.“

Am 29. Mai d. J. erfolgte der erste Spatenstich zur neuen Wohnhausanlage in Maria Anzbach, die von der Wohnungsgenossenschaft „Neue Eigenheime“ errichtet wird.

Das Gesamtprojekt umfaßt 51 Wohneinheiten, die in drei Blöcken untergebracht sein werden, wobei die erste Bauetappe die Fertigstellung eines Wohnblockes mit insgesamt 18 Wohnungen bis Sommer 1980 vorsieht. Die Kosten für diesen ersten Bauabschnitt belaufen sich auf 13 Millionen Schilling, wozu das Land Niederösterreich eine Unterstützung in der Höhe von 7,8 Millionen gewährt.

Zur Spatenstichfeier konnte der Obmann der Wohnbaugenossenschaft „Neue Eigenheime, Abg. Z. Nr a. D. Gabriele, Landeshauptmannstellvertreter Hofrat Siegfried Ludwig, den Vorsitzenden des Bundesrates Michael Göschelbauer, Abg. z. NA. Kern, Bezirkshauptmannstellvertreter ORR Eigl, Geistl. Rat Johann Fischer, die Ehrenbürger der Gemeinde Maria Anzbach, Wohnungswerber, Vertreter der Geld-

institute, der bauausführenden Firma, der Exekutive und des Gemeinderates, mit Bürgermeister Grauer an der Spitze, begrüßen.

Bürgermeister Grauer wies in seiner Ansprache darauf hin, daß die Gemeinde Maria Anzbach seit 1975 Bemühungen um einen sozialen Wohnbau gesetzt hat, die nun in das Stadium der Realisierung treten. Er dankte dem Grundeigentümer, der Pfarre Maria Anzbach, für das große Entgegenkommen bei der Überlassung des Baugrundes und allen Bürgern und Freunden der Gemeinde Maria Anzbach, die sich um die Verwirklichung des Projektes bemüht haben.

LHStv. Ludwig erklärte, daß es ein besonderes Anliegen des Landes Niederösterreich sei die Jugend im ländlichen Raum zu behalten und sagte die Finanzierung der weiteren Wohnblöcke zu.

Nach den Ansprachen nahm LHStv Ludwig mit einem Bagger der bauführenden Firma Julius Eberhardt den ersten Erdaushub auf der Baustelle vor, während Obmann Gabriele, Bürgermeister Grauer und Vizebürgermeister Störchle in traditioneller Weise mit Spaten den Beginn der Bauarbeiten markierten.